

Betr.: Einladungen zu künftigen Jahrestagungen der BAG in Papierform oder per E-Mail?

Liebe Kolleg(inn)en,

Wir haben schon einmal in einer Erweiterten Vorstandssitzung über das Thema debattiert und hatten die Entscheidung vertagt; deswegen möchte ich auf diesem Weg noch einmal **alle Mitglieder fragen, wer sich vorstellen könnte, in Zukunft (also ab 2016) die Einladung zur Jahrestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft nur noch per E-Mail zu erhalten.**

Viele von uns benutzen täglich auf der Dienststelle/am Arbeitsplatz sowie privat einen Computer u. a. zur Erledigung von Schriftkram oder haben sich mit einem Tablet-PC oder einem Smartphone ausgestattet, auf dem sie die E-Mails und ihre Termine verwalten.

Durch verantwortliche Nutzung dieser technischen Hilfsmittel könnte man viele unübersichtliche Papierberge vermeiden (oder wenigstens abmildern) und die Ordnung der Informationen ist bei ein wenig Übung viel einfacher und nachhaltiger als haufenweise Aktenordner, Hefter, Einzelblätter.

Abgesehen von den Kosten für das Verschicken auf dem Postweg und der verheerenden Ökobilanz bereitet die Papierform den Einladenden der BAG viele Stunden Arbeit *zusätzlich* neben dem Erstellen des Tagungsprogramms und der Kommunikation mit Referenten, Einladenden und Gästen.

(Darum bitte ich folgende Erklärung auf der BAG-Homepage auszufüllen und an klaus.vogel@jsa.berlin.de zu mailen):

Berlin, 31. März 2016

Ralph Gretzbach

Erklärung:

Nachfolgend gebe ich die E-Mailadressen an, unter welchen ich in Zukunft Informationen und Einladungsschreiben zu Tagungen der BAG erhalten möchte (auf die Papierform verzichte ich ausdrücklich):

Mail-Adresse (dienstl):

Mail-Adresse (privat):

Name:

Vorname:

Telefon-Nr.:

Handy-Nr.: